Der Landwirth.

Wochenbeilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger"

Rr. 40.

Biesbaden, ben 14. Rovember 1900.

15. Jahrgang

Die verschiedenen Diehmaftpulver und deren

Der "Landwirthschaftl. Zeitgeift" (Strafburg i. Elf.) Etter überfliegen, fo ftogen wir immer und immer wieder auf Angeigen, bon "grofartig" wirtenben Daft- und Fregpulbern. erfolge", welche gar mancher Landwirth bis bato mit geiffen gabrifaten biefer Rategorie erzielt bat, fcrumpfen in ber Regel aber auf Rull gufammen, fo bah man allmählig in Beauf bie Biebmaftpulber, jum größten Chaben ber guten friparate, febr fteptifch geworben ift und es fich mehr als einmal berlegt, bebor man einen Berfuch bamit macht. In ben Briefs feften ber meiften landwirthichaftlichen Beitungen tann man sebalb auch immer wieber als Beantwortrung auf Anfragen bie Reinit berartiger Mittel antreffen, und felbft ber weniger Gachfunbige bermag leicht zu ergrunben, bag bie größere Debrgabt ber engebotenen Braparate unmöglich bas leiften fann, mas bon nen berfprochen wirb. Cobann betrachte man bie Preife, wels de für gabireiche biefer Praparate verlangt werben! Bir weis m nur bin auf bas " Drientalifche Biebbeil", welches pro Buchpen 1 ein Drittel Pfb. 3 DRt. toftet, wahrend man es in ber bothete, nach bem Regept angefertigt, für ca. 1 Dit. haben fanten; bas "Bieboulver" von Rwigba, gum Preife von 1 Dt. pto ? Pfb. toftet 5 mal mehr, als ber Werth feiner Bestanbtheile beirägt; bas "Schnellmaftpulver" von Hübner fteht auf nur 2 Dit, pro Pfb., mahrend ber reelle Substanzwerth 50 Pfg. beagt; diese Beispiele werben genügen, um barzuthun, daß das listrauen der Landwirthe in der Regel vollauf berechtigt ist. Besor ein Biehmastpulver im Stalle gur Anwendung gelangt, wird man fich junachst burch die Rebattion feiner landwirthbofiliden Zeitung von ber Brauchbarteit und Birtfamteit bes littels überzeugen; bor allen Dingen foll fich bie Brufung auf de Unmefenbeit gefundheitsichablicher Stoffe erftreden. Sinb startige Stoffe borhanden, fo ift bon bem Gebrauche bes Mitels gang entschieben abzurathen, felbft bann, wenn ber Preis im gerabezu verlodenber fein sollte. Go ift leicht zu versteben, meihalb aus ber großen Zahl ber Fregpulber verhältnihmäßig beilge in die engere Wahl tommen; auch bei biefen wenigen ift aber ein großer Unierschied in Wirfung und Preis bemerkbar, so bes bas Endurtheil, welches Präparat ben Borzug verdient, auf er leine Schwierigfeit flogt. Bon allen beute täuflichen Milchmaftpulbern burfte bem unter bem Ramen "Bauernfreube" ben Sanbel gebrachten Praparate unbebingt ber Borgug gu den fein, weil ber Breis ein verhaltnigmäßig niebriger (nur 90 Bfg. pro Bfund bei Franto-Lieferung; bei größeren Begus m noch viel billiger!), babei bie Anwendung einfach und bie Intung in jeber Begiebung prompt und zuberläffig ift. Schabthe ober fonftwie zu beanftanbenbe Beftanbtheile haben bie berdiebenen Analysen nicht ergeben. Wir tonnen es bemnach wohl etfleben, bag ber in weiteften Rreifen ob feiner umfaffenben Lenniniffe und praftifden Tilchtigfeit hochgeschätte Thierargt ferr b. Bodum-Dolffs, am Schluffe eines Referates ilber bas egensburger Milch- und Mastpulver "Bauernfreunde" aus ber abrit bes Herrn Th. Lauser in Regensburg ben Landwirthen

"Wer ben größten Rabrwerth in feinem Futter erzielen, wer ben größten Ertrag aus feiner Biebhaltung gieben, wer bem wen heere bon Krantbeiten vorbeugen will, befonbers berer, aus bem Berbauungsapparate herrühren, ber reiche feinen Theren "Bauernfreude"! Man wird burch befriedigende Einsubmen aus feiner Wirthschaft für Arbeit und Kosten ben höchst

inenben Erfan finben!" Diefem Uribeile ichliegen fich mit unferer Rebattion alle Embwirthe, bie jemals ichon einen Berfuch mit "Bauernfreube" nacht haben, an, so baß nur eine neibische Konfurrenz an ber Bittfamfeit bes Maftpulvers zu tritteln fich erlauben tann. Die hoch biefe Manober übrigens zu bewerthen find, tann Jemann aus ber Broschüre: "Wie ftellt fich ber verftanbige und miente Landwirth zu bem Regensburger Milch- und Mafi-Panber Bauernfreude"? (Flugschrift Rr. 6, Berlag bes Landw. Zeitgeift" ju Strafburg i. Elf.) feben. Sie ift ein leffiges Bort gur Abwehr und Belehrung und fei Jebermann

Um fcblieglich ben noch Fernftebenben einen Berfuch ju erditen, liefert bie demifche Fabrit bes herrn Ih. Laufer in gensburg jebem unferer Lefer, ber unter Berufung auf unfere Stung bireft an herrn Laufer fcreibt, ein Probepadet "Baumireube" franto und Koftenlos. Wir empfehlen ben Land-birthen, biefes Angebot zu benuhen, und begen bie feste Uebergung, bag ber fleine Berfuch jum ftanbigen Gebrauch ber

Bauernfreube" führen wirb.

3 His

ftr. 16

 \mathfrak{D}

and,

Bu cint

rtreter

21 beabi

n Sof

it wird

el,

oiben ist Erishru temografi

Gin Dünger, ber billig ift.

Ein folder Dünger, ber in jedem Saushalte umfonft gu laben ift und ber boch hoben Werth hat, ift ber Inhalt ber Gents Beben — Latrine, Rloate, Fafalbunger und wie man fonft noch But Deutsch fagt. Es ift ja nicht Jebermanns Cache, ba-Umzugeben, aber es finben fich überall Tagelöhner, welche Arbeit gegen eine fleine Conbervergutung beforgen. Much Beruch fiort manchen; aber man foll nicht bei trodenem Betonbern furg por einem zu erwartenben Regen bamit tom-Das Regenwaffer nimmt fofort bie Ummoniafgafe auf.

Das Biele vor biefem Diinger warnen und auf Mifgerfolge meifen, liegt entweber an ben ichlechten Beimischungen ober ber falfchen Univenbung, begiv. ber Beit und begiv ber Maenart. Schreiber biefes bat immer febr gute Erfolge bat erzielt, feitbem er nachstebenbe Erfahrungen beachtet hat.

Wie foll ber Dünger beschaffen fein und wie nicht? Er foll nicht ju bid und nicht ju bunn fein. Man rubre ben Inhalt ber Grube burcheinanber. Für ben Sat ift gebrau fies Geifenmaffer gut gur Berdunnung. Chlorfalt, Carbolfaure und anbere Desinfettionsmittel burfen nicht, ober nur in gang ge-ringem Mage in bie Sentgruben geschüttet worben fein, wenn man ben Dünger ohne weiteres benuben will. Burbe mit Chemitalien beginficirt, so mußten bie pflanzengefährlichen Be-ftandtheile burch wenigstens ein Jahr langes Lagern auf bem Komposihaufen unschäblich gemacht werben. Für junge, garte Bflangen verwendet man bie Rloate verbunnt, nachbem man fie 8014 Tage in einem Fag bat fteben laffen und burch Umrühren

mit ber Luft in Berbindung gebracht bat. Wann foll man bungen? Wenn man will, nur nicht in ber Zeit turg vor ber Ernte. Im Allgemeinen bungt man im Berbft, ba man ben auflofenben Ginfluß bes Froftes gern aus-

Baume und Straucher gießt man fofort nach ber Ernte mit fluffigem Dung, nachbem man jubor 25-50 Centimeter tiefe Gruben ausgeworfen hat, ba, wo man bie Burgeln vermuthet. Die Blätter find bann noch grun und fonnen bie Dungftoffe noch verarbeiten, was fich bei ber nachftjährigen Ernte geigen wirb. Go mit Stidftoff genabite Baume und Straucher geich-nen fich burch besonbers üppige Blatter aus und find wiberflandefähig gegen allerhand Pilge und Ungeziefer.

Ein zweites Mal gießt man, und zwar mit febr berbunnter Jauche, nach bem Fruchtanfah. Man erreicht bamit einen biel ftarteren Bebang und berminbert bas Abfallen ber fleinen Früchte. Sat ber Baum überall angefest, fo thut man gut, noch einmal ober mehrmals biefen Bug gu wieberholen, bamit er Kraft hat, alle Früchte auszubilben. In trodenen Beiten nimmt man gum Gießen ftatt bes reinen Waffers ouch gern bop-

peltverbiinnte Rloate.

Man fragt: Wieviel für jeben? Das richtet fic gang nach ber Gute ber Jauche und nach ber Große und Fruchtbarfeit bes Baumes. Gin großer Beerenftrauch erhalt im Berbft givei Eimer traftigen Latrinenbunger, ein tragenber Bwergbaum bas Doppelte, ein mittlerer Sochstamm bas Bierfache und ein grofer Baum tas Achtfache und mehr. Wie gefagt, man feke fich bas Gemachs an und frace fich: Braucht er's und fana et's ver-

Im Gemufeland wird im herbft ber Fatalbunger breit aefcuttet unt gut vertheilt. Auch im Binter tann man biefe Urbeit nachholen Das Regens und Schneemaffer wird für Berstheilung ber bungenben Stoffe im Boben forgen.

Bie im Frühjahr ein Dungguß bei ben Pflangchen bes Bem'ifegeriens Bunber mir't, bas bat woll Jeber ichen viele Ras le gu beobachten Gelegenheit gehabt. Rur bute man fich, noch nicht angewurzelte Pflangen bamit gu begluden. Das gilt bor allem auch für junge Baume. Man bringt baburch bie Butgeln gum Faulen und tobtet febr leicht bas gange Gewächs.

Es foll mit biefem Auffage nicht gefagt fein, bag man nur mit Jauche bungen foll und bag alle biefe Pflangen biefen Dunger lieben. Der Stallbunger ift jum Sumusbilbner für ben Barten nicht zu entbebren. Leicht giebt man burch Latrine auch guviel bes Stidftoffs: man belfe mit Thomasmehl und in fanbigem ober moorigem Boben mit Rali nach. Auch verfauert ber Boben oft bei allgureichlicher Anwendung ber Jauche; barum lufte man ibn baufig und bergeffe bas Ralten nicht.

3m Obfigarten ichliefe ich Rirfd- und Pfirficbaume bon biefer Art Dungung gang aus, fie vertragen fie nicht. Birn-und Pflaumenbaume, auch Apritofenbaume, find bantbar bafür. Bei biefen wird man felten zuviel thun, und ich habe eine icablice Einwirfung noch nie verfpurt. Apfelbaume bagegen find nur sehr mäßig mit Latrine zu dungen, befonders solange sie noch jung find. Das Zuviel kann man bald an den sich bil-benden Beulen des Stammes erkennen. Auch die Früchte lassen in ber Bute nach, faulen leicht ober werben flippig. Melteren, eiwas bungrigen Apfelbaumen fann man ohne Gefahr eine reichs lichere Düngergabe gu theil werben laffen.

Die Beerenftraucher gebeiben prachtig bei ausschlieflicher Behandlung mit Jauche. Auch bie Erbbeeren follen nach bem Abblüben und nach ber Ernte fluffig gebungt werben, wenn man große Friichte haben will.

Daß man bie Bulfenfruchte nicht mit Abort bungt, ift be-Aber alles anbere Gemilfe bringt man fcnell bormarts

Doch nicht zu vergeffen: Fein Dag halten, fonft fann man

Obftbäume auf verschiedenem Untergrund

Muf einer fonnigen Sobe ber norblichen Geeft hatte ich früs ber einmal einen Garten mit brei Arten von Untergrund. hier hatte ich somit Gelegenheit, bas berschiebene Berhalten ber Obsis baume gum Untergrund gu beobachten.

Baume auf lehmigem Untergrunde, ber eine fefte, gufammenbangenbe Schicht bilbete, waren gezwungen, ihr Burgels neh nach ber Seite bin auszubreiten, ba bie Burgeln bie Lebms fchicht nicht zu burchbringen vermochten. Daber gingen fie fehr weit. 3ch fand beim Rachgraben eine Burgel von 17 Cim. Umfang und 14 Meter Lange. Tropbem wollen bie Baume auf foldem Untergrunde nicht recht fort. Erft ftarte Dungung be-wirtte befferes Gebeiben. Da es fich um altere Baume banbelte, murbe bon einem Durchbrechen ber Lehmichicht Abftanb ge-

Schlimmer erwies fich bas Bortommnig bes Rafeneifenfteins. Jebe Burgel, welche biefen berührt, geht ficher gu Grunde. Gelbft ein Durchbrechen ber feften Steinschicht bilft nicht gründlich, ba ber Rafeneifenftein im Boben unberganglich

ift. 3ch habe feiner Beit ben portommenben Stein ganglich durch Auslesen entfernt, was fich um fo leichter bewertstelligen

ließ, ba berfelbe in geringer Tiefe lag. Das beste Gebeiben zeigten bie Baume in ben Theilen bes Gartens, wo ber Untergrund aus loderem Sand beftanb. Much ein ftellenweises Bortommen gröberer Felbsteine beeintrachtigt bas Bachsthum nicht. Die Baume zeigten gefunden Buchs und guten Fruchtanfat, gebieben freudig und hatten weniger bon Rrantheiten und Ungeziefer zu leiben, als jene auf ben anberen Bobenarten. — "Wer mit Erfolg Obstbau treiben will, sehe fich zunächst ben Untergrund an!"

"Wer Obstbau treiben will, febe fich ben Untergrund an!" Diefe fo beherzigenswerthe Warnung liege fich burch Beifpiele aus ber täglichen Erfahrung in ber mannigfachften Weife aus-

Es fei nur ein Fall gur Sprache gebracht. Auf ben Unter-grund ift es gurudguführen, wenn Obftbaume fpigenburr wer-

Die frifden, jungen, meift etwas geil entwidelten Triebe befommen bei ungunftiger Bitterung ploglich burre Spigen, burre Blatter. Weber Ungeziefer noch Bilg ift zu entbeden. Es liegt eine Bachsthumsftorung vor, Die baber rührt, bag bie Burgelenben in ben tieferen Bobenschichten ibre Lebensthatigteit nicht mehr berrichten tonnen. Der Untergrnb ift für fie gu naß, zu fest und undurchbringlich, ober mit pflanzenschäblichen Bestandtheilen burchfest. "Ber Obstbau treiben will, sehe fich ben Untergrund an."

Allerlei Praktisches.

Rene Apfelforte. Seit ber Einbürgerung bes Bis-mardapfels legen fich unfere Obstguichter immer mehr auf bie Ungucht frühtragenber und großfrüchtiger Apfelforten. Gs ift erftaunlich, was hierin ichon geleiftet wird. In bet neuesten Rummer bes prattifchen Rathgebers für Obst- und Gartenbau werben zwei biefer Sorten in Bort und Bilb borgeführt. Es find bies Fieger's Erfiling und Großherzog Friedrich von Basben. Schon gang fleine Baumchen, wie fie eins ber Bilber in genannter Zeitschrift veranschaulicht, ja fogar einjährige Berebelungen, hängen ichon voll prächtiger, fonnenwäris leicht gerötheter, bem weißen Winter-Calvill abnlicher, wundervoll buftenber und in ber Lagerreife golbgelb werbenber Früchte. Da bie Gorten auch traftig treiben, wird ber Gartenliebhaber gewiß große Freude an benfelben erleben. Die betreffenbe Rummer, in welcher biefe icone neue Gorte besprochen und abgebilbet find, wird auf Berlangen bom Gefcaftsamt bes prattifden Rathgebers im Obft- und Gartenbau in Frantfurt a. D. frei zugefanbt.

Sandel und Berfehr.

Marttbericht für ben Regier. Begirt Bicebaben. (Frudtpreife, mitgetbeite von ber Breienotirungeftelle ber Band-wirtbicaftetammer für ben Regierungebegirt Biesbaben am Fruchtmartt wirthichaftstammer für den Regierungsbezirf Wiesb aben am Fruchtmarkt au Frantsurt a. M.) Montag. 12. November, Nachmittags 12½ Uhr Ber 100 Kilo gute marktiäbige Waare, je nach Cual., loto Frantsurt a. M. Weigen, dies., neuer Mt. 16.10 bis — Noggen, dies., M. 14.50 bis 14.60, Gerüte, Ried und Pfälzer (neue) M. 16.25 bis 16.50, Weiteraner M. 16.25 bis 16.50, Hoffer, hies., (feine Sorten bis zu 14.75) M. 13.25 bis 14.—, Naps. dies. nominel W. 30.— bis 31.—, — Den und Strob Notirung vom 9, Nov.). Den (neues) 0.— bis 0.— M., Roggensprob (Langdrob) 0.— bis 0.— M. (Notirungen ansgeblieben.)

Das Bropiantamt Main n. zahlt in der Bocke vom 11. bis

unter Angabe ber Derfunft) 00-00 Bfg. Die Preisnotirungetommiffion.

等音音見見音音音名自見音音音音

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erfcheint täglich.

Drud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben, Geidaftsitelle: Mauritiusftrage 8. - Telephon No. 199

Mr. 266.

Mittwoch, ben 14. November 1900.

XV. Jahrgang?

Umtlicher Theil.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 16. November I. 3., Rachmittags 4 11hr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben. Tagesordnung:

1. Magiftratevorlage, betreffend Gemahrung eines Buichuffes zu den Bautoften ber projektirten Raianlage in Biebrich.

2. Projett für bie Erbauung eines Martthaufes und

einer Blumenvertaufshalle am Marttplat.

3. Führung ber Dotheimer Borortbahn über ben Bismarrding, die Bleichftraße, Schwalbacher- und Friedrichftraße?
4. Ein Baugefuch des Zimmermeisters hanbach wegen

Errichtung eines Bertftattgebandes im Diftrift "Auf ber Bain."

5. Antrag auf Bewilligung bon 700 Mt. gur Berftelling eines Ruppelbaches fiber bem Telephongeftange auf bem Schulgebaube an ber Stiftftrage.

6. Rachbewilligung bon 3200 Mt. Mehrtoften ber Entwafferungsanlagen ber flabtifden Reubauten an ber Mengaffe.

7. Henderung bes Fluchtlinienplanes ber Dambachthals

8. Berfauf einer Feldwegflache zwifden Geeroben- und Ringftraße, an Die Erben Roder.

9. Gin Gefuch bon Unwohnern ber herrnmubigaffe, den Durchbruch derfelben nach dem Marttplate bin betreffend.

10. Gefuch des Maurermeifters Lendle um Gewährung einer Entichäbigung.

11. Bewilligung von Ruhegehalt, foweit foldes im Ctat bes laufenden Jahres nicht vorgesehen ift, für einen am 1. Januar 1901 zu entlaffenden Accifebeamten.

12. Bahl von fünf Mitgliedern einer Kommiffion gur Prlifung des Roftenanichlags über die Rentatalogifirung ber Landesbibliothet.

13. Neuwahl von feche Mitgliedern des Ausschuffes für bie Untervertheilung und Abichatung von Landlieferungen nach bem Kriegeleiftungsgefet, für die nachften 6 Jahre.

Wiesbaden, ben 12. Rovember 1900. Der Borfigende

ber Ctadtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung.

Die Chefran Wilhelm Geif, Karoline geb. Born, geboren am 17. Rovember 1869 zu Langenichwalbach, gulent Wellrigftrage Ro. 33 wohnhaft, entzieht fich der Fürforge für ihre Rinder, fodaß diefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muffen.

Bir bitten um Dittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Biesbaden, ben 9. Rovember 1900.

Der Magiftrat. Mrmen-Berwaltung. Dangolb. Befanntmadnung.

Die Abanderung des Fluchtlinienplans für die Diftrifte Leberberg, Schone Ausficht und Königftuhl hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Rr. 35, inner.

halb der Dienststunden ju Jedermanns Enficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Beieges vom 2. Juli 1875, betreffend die Berlegung und Beranderung von Strafen pp. mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginwenbungen gegen biefen Blan innerhalb einer prafinfivifchen, mit bem 17. ds. Dits. beginnenden Frift von 4 Bochen beim Dagiftrat fdriftlich angubringen find.

Wiesbaden, ben 12. Rovember 1900.

4218

Der Magiftrat : 3. B : Frobening.

Befanntmachung.

Der Ctadtplan von Biesbaben im Maagftab 1:5000 ift ergangt worden und in einer neuen Auflage im Gelbitverlage ber Stadt erichienen

Derfelbe ift auf bem Botenzimmer bes Rathhaufes jum Betrage son 3 Mart für bas Blatt tauflich ju erhalten.

Ebenbafelbft wird ein Heberfichteblau im Daafftab 1:10,000 mit Umgebung von Biesbaden gum Breife bon 1,50 Mart pro Stud abgegeben.

Biesbaden, ben 28. Oftober 1900.

Stadtbauamt.

3502

Frobening.

Befauntmachung.

Um vielfach vorgetommenen Brrthumern für bie Folge vorzubengen, werden bie Sanseigenthumer wiederholt barauf aufmertfam gemacht, daß bie Beitrage für die Saustehricht. Abfuhr burch bie ftabtifche Steuertaffe fo lange weiter erhoben werden, bis eine befinitive Abmelbung beim Stabt. bauamt, Rathhaus-Bimmer Dr. 42, erfolgt ift.

Die Abmelbung ift fowohl beim Austritt aus bem Abonnementsverhaltniß als auch beim Bertaufe des betreffenden Saufes erforderlich.

Biesbaben, ben 11. October 1900. Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenbau. Der Oberingenieur:

235

Richter.

Städtifches Leibhaus an Biesbaden, Wriebrichftraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Renntniß, bag bas ftabtifche Beibhaus babier Darleben auf Pfander in Betragen von 2 Mf. bis 2100 Mf. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und daß die Taratoren von 8—10 Uhr Bormittagennb von 2-8 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Leibhaus Deputation. anwejend find.

4140

Das 2te Pataillon Füfitier-Regiment von Gersdorff (Deffisches) Rr. 80 läßt am 14., 15, 16., 17. und 19. b. Wits. täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags in dem Gelande nordweftlich ber Stidelmuble (Sichterthal) Schiegubungen mit icharfen Batronen abhalten.

Das gefährbete Belande wird. mahrend ber Beit bes Schiegens burch Sicherheitspoften abgesperrt, beren Anordnungen gur Berhutung von Ungludefallen unweigerlich Folge

Bu geben ift.

Diefes wird mit bem Bemerten gur allgemeinen Reuntniß gebracht, bag bas Betreten bes abgesperrten Belandes unterjagt ift.

Biesbaden, ben 2. November 1900.

Der Boligei-Brafibent. R. Pring v. Matibor.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, ben 6. Dovember 1900.

Der Magiftrat: 3. B.: Dell.

Befanntmachung,

bie Berjonenftandsaufnahme betr Diejenigen hiefigen Ginwohner, bei welchen bie Sans liften vom 29. Octbr c. noch nicht abgehott fein follten, werden hiermit boft. gebeten, biefelben umgebend auf Bimmer Rr. 7 Des Rathhaufes babier gefl. abgeben laffen gu wollen Diesbaden, den 5. Rovember 1900.

Der Magiftrat. - Stenerverwaltung :

Befauntmachung.

Die Dienstmagd Ratharina Stöppler, geboren am 7. Dai-1874 gu Emmerich, gulest Rapellenftrage 12 wohns haft, entzieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fodaß basfelbe auf öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. 4201 Wiesbaden, ben 9 Rovember 1900.

Der Magiftrat. Armenverwaltung

Mangold.

Gaben für das warme Frühftud für arme Schultinber

find bis jest eingegangen: Bon Fran Rechnungsrath Fuchs 2Bme. 3 Mt.; Fran E B. 100 Mt; herrn Stadtverordneten Rechtsanwalt von Ed 10 Mt.; herrn Stadtverordneten C. Schupp 10 Dtt. ; Derrn Direttor G. Dirich 3 Dit. ; herrn Stadtverordneten Rechtsanwolt Dr. Alberti 3 DRt.; herrn Stadtverordneten Canitatsrath Denmann 5 Dit ; Fran Marie Frey Bwe. 5 Mt.; Loge Blato 50 Dit ; herrn Kran Warte Fren Wwe. 5 Mt.; Loge Plato 50 Mt.; Herrn Kansmann Karl Grou 3 Mt.; Herrn Stadtrath Professor F. Kalle 20 Mt.; E W. 3 Mt.: Wachter-Abenstett 3 Mt.; W. S. Schäser 20 Mt.; Herrn Mechtsanwalt Engelhardt 20 Mt.; Herrn G. Knoll 5 Mt.; Peiser 1 Mt.; Fran Heichenau König 5 Mt.; Herrn E. Hees jun. 10 Mt.; von Reichenau Kraustops 20 Mt.; von Schwerin 3 Mt.; Lilli 3 Mt.; Herrn Ed. Fraund 3 Mt.; Herrn W. Badingen 10 Mt.; Herrn Geh. Oberjustigrath Präsident Dr. Cammerer 3 Mt.; Herrn Schaftrath Lustigrath Pr. Bergas 10 Mt. 3 Mt.; Berrn Stadtrath Juftigrath Dr. Bergas 10 Dit.; herrn Rentner Otto Benfer 20 Dit.; herrn Dr. med. C. Rolte 5 Dit.; herrn Mentner Bhil, Edhardt 10 Df.; herrn Begirle-Borfieber Rentner 2. Margerie 10 Dt.; 3. 5 1 Dt.; Derrn Dr. meb. Schraber 5 Dit. ; Gran Geh. Dofrath Brofeffor Frefenius Bive. 5 Dit.; herrn Stadtverordneten Dr. Dreper 20 Dit.

Bufammen bis jest 407 Dt., worüber mit ber Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Dant quittirt wird

Biesbaben, ben 12 Rovember 1900.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Mangold.

Berdingung. Die Arbeiten gur herstellung einer ea. 660 m langen Betonrohr-Kanalftrede ber Brofile 60/40, 45 30, 37.5/25 und 30/20 cm, nebft den jugehörigen Spezials

fauten, in ber Marfreafte, vom Dans Dr. 20 onfmarts bis gunt Wald follen verbungen werben.

Beidnungen und Berdingungeunterlagen fonnen während ber Bormittagedienstfinnben im Rathhause Bimmer Rr. 75

eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bahlung von 50 Bf. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift versebene Angebote find bis spateftens Dienstag, ben 20. Rovember 1900, Bormittage 11 Uhr eingureichen, gu welder Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter flattfinden wird.

Buichlagsfrift: 3 Wochen.

Wiesbaden ben 8. November 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationewefen.

Der Dberingenienr :

4077

Frenich. Befanntmachung,

Mach & 1 ber hiefigen Oundeftenerordnung ift für jeden Sund, welcher in dem Ctadtbegirt Biesbaden langer ale 3 Wochen im Etenerjahre gehalten wird, eine Jahres: ftener von 20 Dit. und wenn ber hund eine Schulterhohe. von mehr als 50 cm hat, eine folde von 30 DRf. gur Stenertaffe gu entrichten

Diernach werden biejenigen Befiger von Sunden, welche im Laufe Diefes Jahres hier gugegogen find und die hundeftener bis jest auch nicht gegablt haben, jur Anmeldung ber hunde und jur Bahlung ber hundes ftener aufgeforbert. Wer biefer feiner Berpflichtung nicht nachfommt, verfällt in eine Didnungeftraje bis ju 30 Dit.

Wiesbaden, den 9. November 1900.

Der Magiftrat: 3. B .: De B.

4128

Befauntmachung.

3m Sinblid auf Die bevorstebende Bintergeit merben Die Intereffenten barau erinnert, Die in Garten liegenben Bafferleitungen pp. zu entleeren und Sausleitungen pp. foweit erforderlich mit andreichenben Schugvorrichtungen gegen Ginfrieren gu berieben, mobei bas Unbringen eines Thermometers an den betreffenden Stellen fehr empfehlenswerth in.

Busbefondere meche ich auf die in Renbanten por-

handene große Bejahr aufmertfam.

Biesbaden, ben 1. November 1900.

Der Director

ber ftabt. Baffer., Gas- und Glettr - Werle. Mind all.

Befanntmachung.

Nach Beschluß bes Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künstig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau errichtet werden soll freigelegt, mit Kanals, Wassers und Gasserichtet leitung fowie in feiner gangen Breite mit einer proviforifchen Befestigung ber Fahrbahn-Oberfläche (Geftud) im Unschlug an eine bereits beftebenbe Strafe verfeben ift.

Die Bauintereffenten werben bierauf ausbrudlich aufmertfam gemacht mit bem Bemerten, bag biefes Berfahren bom

1. Oftober ba. 38. ab ftreng gehandhabt werden wirb. Es wird bringend empfohlen, bag bie Intereffenten möge lichft fruhzeitig ihre Untrage auf ben Ausbau ber Bufahrts ftragen bem Stabtbauamt einreichen.

Wiesbaben, 15. Februar 1900.

Stadt-Bauamt. Binter.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen Arbeitshaus, Mainzerlandftrage6, liefern wir frei ine Saus:

Riefern-Mugundeholg,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Df. 2.60

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bormittags zwifchen 9-1 und Nachmittags zwischen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 16. October 1900.

Der Magiftrat. Armen Berwaltung. Diangolb.

3680

bie Unterbringung frabtifcher Bareons wirb eine in einem möglichft in ber Rabe bes Rathhaufes gelegenen Daufe - gu miethen gefucht.

Bir erfuchen, fchriftliche Diferten mit Breisangabe und fonfligen Bedingungen bis fpateftene 19. b. Dite. auf Bimmer Do. 40a abgeben gu wollen.

Biesbaden, den 8. Dovember 1900.

Stabibanamt: Frobening.

Berabreichung warmen Frühftude au arme Schulfinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Unregung eines Menfchenfreundes jum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinber erfreute fich feither ber Buftimmung und wertthätigen Unterftugung weiter Rreife ber biefigen Bürgerichaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Wohlthatigteitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wirb, in bem fie uns bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stabt feben, jenen armen Rinbern, welche ju Saufe Morgens, che fie in bie Schule geben, nur ein Stiid trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrut Suppe und Brod ges ben laffen gu tonnen.

3m vorigen Jahre tonnten burchichnittlich täglich 516 von ben herrn Rettoren ausgefuchte Rinber mahrend ber falteften Beit bes Winters gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Portionen betrug nabegu 38,800.

Wer einmal gefeben hat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern Schmedt und bon ben Mergten und Lehrern gehort hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Beift erzielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten Zwed gu bringen.

Wir haben baher bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch bie tleinfte wird bantbar entgegengenommen - in bie Lage gefett werben, auch in biefem Jahre bem Beburfnig

Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation:

herr Stadtrath Juftigrath Dr. Bergas, Luifenftrage 20, herr Stabiberordneter Dr. meb. Cun &, fleine Burgftr. 9,

Berr Stadiverordneter Rnefeli, Reroftrage 18, herr Stadtberordneter Rrefel, Dobheimerftrage 28,

Berr Stadtverordneter & b w, Bebergaffe 48, Beifer-Friedrich-

herr Bezirfsvorsteher Reichwein, Dotheimerftraße 19, herr Bezirfsvorsteher Bollinger, Schwalbacherstraße 25, herr Bezirfsvorsteher Berger, Mauergaffe 21,

herr Bezirtsborfteber Rumpf, Saalgaffe 18, herr Begirts rfteber E. Duller, Felbstraße 22,

Berr Begirfsborfteber St. Soff mann, Philippsbergftr. 43, herr Begirfsborfteber Diehl, Emferftrage 73,

fowie bas ft abtif de Armenbüreau, Rathhaus Bimmer Rr. 12 und ber Botenmeifter, Rathhaus, Bimmer 19.

Ferner haben fich zur Entgegennahme von Gaben gütigft bereit

erflart: herr Raufmann Soffieferant Muguft Engel, Saupigefchaft: Taunusstraße 14, Zweiggeschaft: Wilhelmftraße 2, herr Raufmann Em il hees jr., Inhaber ber Firma Rarl

Verr Kaufmann Em it der Jeres 16, Ader Nachfolger, Große Burgstraße 16, Herr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14, Herr Kaufmann E. Schen ch, Inhaber ber Firma E. Koch, Ede Michelsberg & Kirchgasse, Herr Kaufmann Wilhelm Underzag gt, Langgasse 30, Herr Buchhändler Abolf Wilhelm Hofen hins, Inhaber ber Firma hermann Schellenberg'iche Buchhanblung, Dranienftr. 1 (Ede ber Rheinftraße).

Wiesbaben, ben 16. Ottober 1900.

Ramens ber ftabt. Armen-Deputation: Mangolb. Beigeorbneter.



Mittwoch, den 14. November 1900: Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

	Nachm, 4 Uhr.	MIL
1	Ouverture zu "Raymond"	Thomas,
0	Perpetuum mobile aus der Suite op. 34	Frz. Ries.
	Tiskarliad	Henselt.
0.	Aufforderung zum Tanz, Rondo	Weber-Berlioz
4.	Aunorderung zum Lans, Mondo	Beethoven.
D.	Ouverture zu "Egmont" .	Reinecke.
6.	Einleitung zum V. Akt aus "König Manfred"	. Maseagni.
7.	Pentasio aus "Cavalieria rusticana"	THE RESERVE AND THE PARTY OF TH
		E Hartmann.

Abends 8 Uhr: Unter Leitung des Konzertmeisters Herra ffermann Irmer. Ouverture zu "Der Maskenball Auber. Sinonetti. Tout ou riens, Polka Marsch der Priester und Arie aus Die Waldtenfel. Mozart. Zauberflöte' Posaune-Solo: Herr Frz. Richter. Traumbilder, Fantasie Zither-Solo: Herr Walter. Lumbye. Sennermädchens Sonntag, norwegische Melodie Ole Bulle. Potpourri aus "Rigoletto" Verdi. Bayer. 8. Puppenfec-Walzer

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung bervorr. Künstler. Freitag, den 16. November 1900, Abends 71/2 Uhr:

Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor. Solist:

Herr Ernst Wachter (Bass), Königl. Sächs. Hofopern- u. Kammersänger aus Dresden.

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 5 Mark; H. nummerirter Platz 4 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptpertal. Stadtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Gefunden: 2 Bortemonnaies mit Juhalt, 1 Centimetermaaß, 1 Gummireifen, 1 Cravattennadel, 1 Armband, 1 Sad Safer, 1 Baar Sandichube, 1 Geldfind, 1 Muftertoffer, 2 Damennbren, 1 Operuglas, 1 Bentel mit Inhalt, Korallenfette, 1 Brofche, 1 Medaillon, 1 Damen-

Bugelaufen: 5 hunde Bugeflogen: 1 Bapagei. Biesbaben, ben 10. Rovember 1900.

Der Boligei.Brafibent. R. Bring v. Ratibor.

Befanutmachung.

Die fofortige Gingahlung ber 3. Rete Staatsfteuer wird mit dem Bemerten in Erinnerung gebracht, bag gegen die Reftauten bereits am 15. ds. Dits. bas Zwangeverfahren eingeleitet werden muß.

Connenberg 11. November 1900.

Der Gemeindevorftand : Schmibt,

Bürgermeifter.

Bekanntmadiung.

Mittwoch, ben 14. November er., Bormittags 10% Uhr werben im Armenruhfeld hinter ber fath. Rirche gu Biebrich:

verichiebenes Wertholy, als Dielen, Bretter, Balfen

Latten, Schalterbaume u. bgl. m.

fowie Donnerstag den 15. Rovember er., Bor-mittage 10 1/2 Uhr im Dause Wiesbabenerstr. 23

gu Biebrich :

1 Gerathidrant, 1 Chlinderbureau, 1 Gartenbant, 15 Bbe. Brehms Thierleben, 9 Bbe. Buch ber Erfindungen, 1 Rreisfage, 1 Drebbant, 1 Gehrungs. fage 1 Bengrahmen mit Bertzeng, 50 biv. Schrauben-zwingen, 1 unfert. Spieltisch, 1 Clarinettenregister, ca. 150 Diele und Bretter, ca. 120 Schaffelle in verichied. Farben, Filgrefte, Badpapier, 21/2 Ctr. Beim, 1 Barthie Stahldraht,

ferner :

1 Spieltifch. 1 unfertige Orgel und And. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, den 12. Movember 1900.

Wollenhaugt,

Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Die betheiligten Gigenthumer werben hiermit aufgeforbert, die auf ihren Grundbefit in ber hiefigen Gemartung entfallenden Sagdpachtgeld-Antheile bis fpateftene gum 1. Dezember 1900 bei hiefiger Gemeindetaffe gegen perfon: liche Quirtung in Empfang gu nehmen.

Die genaue Ginhaltung biefes Abhebetermines liegt gur Bermeidung von Beiterungen im guten Intereffe ber Em-

pjangsberechtigten.

Sonnenberg, ben 7. Oftober 1900.

Der Gemeindevorftand. Bürgermeifter Schmibt.

1449

Befanntmachung.

Freitag, ben 7. Dezember 1900, Rachmittage 3 Uhr wird

1. das den minderjährigen Rindern bes Decar Marwis in Schierftein Damens Decar, Jrmgard, Rtara und Berbert Marwit in Giegen, vertreten durch ihren Bater Oscar Marwit in Schierstein und

2. bas ber Ronturemaffe der in Liquidation befind. lichen Rommanbitgefellichaft in Firma Rheinische Solgwollejabrif Marwis u. Co. gu Schierftein eigenthumlich gehörige Immobiliarbefitthum beftebend in:

a. (ju 1 oben) einem - zweiftodigen Wohnhaufe, einem Comptoir, einer Schener, zwei Stallen, einer Salle, einem Fabritgebanbe, einem Anbau, einem Reffelhaus nebit Schuppen und hofraum, belegen an bem Ende ber Safen- und Ruferftrage und ber Rheinischen Holzwollefabrit, Ro. 640 des Stodbuchs von Schierftein, tagirt zu 119,000 Mart unb

b. (gu 2 oben) einem zweiftocigen Wohnhaufe, einem Stalle, einem Relterfduppen nebft hofraum, belegen an ber Ruferftrage gwifchen Dofar Marmit und Balentin Rollmann, Ro. 827 bes Stodbuchs gu Echiers

ftein, tagirt gu 5340 Mart

im Rathhauszimmer zu Schierften zwangeweife bffent:

lich verfteigert merben.

Der in Cachen Poulet-Marwin M. B. K. 22100 in Schierftein auf Dienftag, ben 16. Diober 1900, Rade mittags 4 im Bimmer 98 bierfelbft anberaumte Berfteiger. ungetermin wir hierdurch aufgehoben. Biesbaden, ben 8. Oftober 1900.

Berichteichreiberei 12. bes Röniglichen Amtegerichte.

Freitag, ben 18. November 1900, Nachmittags 3 Uhr werden die den Cheleuten Angust Beter Bann und Auguste geborene Beiß gu Biebrich, gur Beit in Stuttgart wohnhaft, guftehenden Bebaude, beftebend in einem gweis ftödigen Bohnhause, einem hinterbau und hofraum, 30700 Dearf tagirt, belegen an ber Biesbadenerftrage gwifchen Beinrich Runfler und Gerfon Allmaber, im Rathhauszimmer ju Biebrich zwangsweise öffentlich verfteigert werden.

Biesbaden, ben 4. Oftober 1900.

Gerichteichreiberei 12 bes Königlichen Umtegerichts.

Befanutmachung.

Dienstag, ben 27. Rovember er., Radmittags 8 Uhr wird bas ber ledigen und großjährigen Chriftiane Schmidt in Schierftein gehörige zweiftodige Wohnhans mit Manfardenftod, Balton, einer Baichfuche, einem Abort und hofraum, belegen an ber Biebricher-Landftrage im. Ludwig Rogel II. und ber Jahnstraße, tagirt auf 30100 Dt., gum zweiten male im Rathhaus gu Schierftein zwangsweise öffentlich verfteigert merben.

Biesbaden, ben 15. October 1900. Berichteider. 12 Rgl. Umtegerichte.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. D. Ranch.

Mittwoch, ben 14. Robember 1900. 72. Abonnements-Borftellung Abonnements-Billets gultig. Bum 3. Male:

Der ichone Mrno. Novitat. Mobität. Luftfpiel in 8 Aften von Carl Baufs und Baul Birichberger.

In Scene gefett bon Dr. S. Rauch. Guffav Schulte. Leopold henneberg, Reniner Clara, feine Frau
Gertrind, beider Tochter
Betfren, Fouragehändler aus Berlin
Eva, deffen Tochter
Eurt Winterfeld, Lieutenant
Hans Böhlte. Gutsbesitzer
Arno Büttmer, Ind. der Firma Büttner u. Sohn
Dermann Zimmermann, Bureauvorsteher Sofie Schent. Dito Rienfdjerf. Elfe Willmann. Mar Engeleborff. Albert Rofenow. Guftav Rindolph, Miduin Unger. Clara Rranie, Dorothea, beffen Gran hermann Rung Ernft Connewald, Raufmann Sans Manuffi, Dinna Agte. Stengel) bei henneberg Carl Edhoff. Friedenreich, Frifeur . herr Steinfeld Georg Albri. herr Steinfeld . Frau Steinfeld . Glerdy Walden. Richard Lrone. : : Berr Grunwald . Beiene Ropmann. rau Grümvald . Elly Debur Eife von Bavena Graulein Berthold

Bafte, herren, Damen. Ort ber Sandlung: Eine Provinzialftadt. Rach bem 1. u. 2. Afte findet die größere Paufe ftatt. Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Atte ersoigt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr.

Donnerfing, ben 15. November 1900. Bel aufgehobenem Monnement. Monnemen. Benefig: Otto Rienfcherf.

Die arme Löwin.

Schauspiel in 5 Aften von Emil Augier, bentich von B. Binbau. Bommean . Dito Rienicherf.

P. P.

Bereinliches Bubilium von Wieshaben und Umgegend gur geff. Radricht, daß ich mit bem bemigen Tage die alleinige Rieberlage ber

Branerei "Bur Sonne" (J. Schmidt Söhne)

Empfehle Brima Lagerbier (hell und dunkel) in ganzen und halben Flaschen, sowie in Gebinden. Gleichzeitig empfehle ich das ausgezeichnete erfte Kulunbacher Affien Exportbier in ganzen und halben Flaschen. Bestellungen im haus oder Fernsprecher 658. Um gefälligen Zuspruch bittet 4206

Ph. Lang, Abelhaibftrafe 4.